

Presseinformation vom 11. Mai 2020

Corona-Soforthilfe klammert Solo-Selbstständige in Bayern aus – das können wir jetzt tun

Liebe Kreativschaffende,
liebe Solo-Selbstständige,

die Bayerische Staatsregierung hat sich entschlossen, Solo-Selbstständige im Corona-Soforthilfeprogramm praktisch nicht zu berücksichtigen. Zwar sind Solo-Selbstständige in den Formularen aufgeführt, die Hilfe ist für alle Selbstständigen aber nur für „laufende Betriebskosten“, also gewerbliche Mieten, Pachten, Leasing-Raten ausgelegt. Viele Solo-Selbstständige, Künstler und kleine Betriebe fallen hier durchs Förder-Raster, da sie z.B. kein Büro haben und/oder von zuhause arbeiten. Wir werden in der Krise allein gelassen. Angestellte bekommen überall Kurzarbeitergeld für Ihren Lebensunterhalt! Selbstständige bekommen nur die Miete fürs Büro und den Dienstwagen, Solo-Selbstständige bekommen gar nichts.

Die Nothilfen sind in vielen Bundesländern weitaus freundlicher geregelt! So dürfen z.B. in Nordrhein-Westfalen bei einem 50% Ausfall von Aufträgen, Gewinnen oder Gagen auch Hilfen zum Lebensunterhalt beantragt werden. Während sich in **Bayern** (im Gegensatz zu den vielen anderen Bundesländern!) nicht nur die Auszahlung der Hilfen hinauszögert, **werden zusätzlich Solo-Selbstständige bei der Vergabe der Hilfen benachteiligt** – und auf Arbeitslosengeld II und Hartz4 vertröstet.

Da die Politik nur auf den Druck von uns Betroffenen reagieren kann, sollten wir uns nun alle dringend an unsere bayerischen Landtagsabgeordneten wenden und sie fragen, ob und wie sie sich für uns einsetzen können!

Die entscheidenden Fragen an die Abgeordneten sind:

- Wieso Bayern allen Angestellten mit Kurzarbeitergeld hilft, klammert aber ausgerechnet die Solo-Selbstständigen aus?
- Warum wird nicht auf einen kulanteren Weg umgeschwenkt, wie in NRW und Hamburg?

Daher unsere Bitte: Nehmen Sie Kontakt mit „Ihren“ Landtagsabgeordneten auf und haken Sie nach!

Die jeweilig zuständigen Personen finden sie [hier](#) mit Büroadresse, Telefonnummer und [Email](#). Wenn Sie schriftlich Kontakt aufnehmen möchten, haben wir Ihnen einen Musterbrief vorbereitet, den Sie gerne nutzen und „individualisieren“ können. Er befindet sich im Anhang dieser Mail.

Bitte nutzen sie alle Wege, rufen Sie an, schicken sie Emails und stellen sie Fragen! Wir haben unsere Abgeordneten gewählt, damit sie unsere Interessen in Bayern vertreten!

Viele Informationen zur aktuellen Lage im SZ Artikel vom 15.04.2020

<https://www.sueddeutsche.de/kultur/kultur-hilfe-staat-corona-1.4877577>

Weitere Informationen:

Carola Kupfer, Tel. 0171-3411682, carola.kupfer@blvkk.de

Philipp Ernst, Tel. 0176-23316949, philipp.ernst@blvkk.de

Sigrid Diewald, Tel. 0151-41811423, sigrid.diewald@blvkk.de

Text Musterbrief

Sehr geehrter Herr/ Frau (...)

Ich wohne und arbeite bei Ihnen im Wahlkreis, Sie vertreten mich also im Bayerischen Landtag.

Ich bin hauptberuflich in der Kreativwirtschaft tätig und arbeite als (...).

Leider bin ich als Solo-Selbstständiger von der Corona-Krise massiv betroffen – aber von den dringend benötigten Corona Soforthilfen praktisch ausgeschlossen.

Denn meine Solo-Selbstständigkeit/mein kleiner Betrieb fällt durchs Förder-Raster, da ich kein Büro angemietet habe/ und/oder von zuhause arbeite/Sonstiges (...) Die Hilfe in Bayern ist jedoch nur für „laufende Betriebskosten“, also gewerbliche Mieten, Pachten, Leasing-Raten ausgelegt. Ich finanziere meine Existenz/meine Familie/Sonstiges (...) durch meine Arbeit und den daraus resultierenden Gewinn. Der Wegfall meiner Aufträge führt automatisch dazu, dass ich meinen Lebensunterhalt nicht mehr bestreiten kann und im schlechtesten Fall zum Sozialfall werde.

In anderen Bundesländern (z.B. NRW) dürfen in solchen Fällen auch klar definierte Beiträge zum Lebensunterhalt angefordert werden, um genau das Szenario zu verhindern! In Baden-Württemberg wird es ein monatliches Grundeinkommen für Betroffene geben!

Was tun Sie in Bayern?

Sind Sie sich bewusst, dass aus der Kreativwirtschaft viele Solo-Selbstständige in Ihrem Wahlkreis beheimatet sind, denen momentan nicht geholfen wird?

Ich bitte Sie, setzen Sie sich für uns Solo-Selbstständige in Bayern ein!

Sorgen Sie dafür, dass in Bayern Förderkriterien wie in NRW und Baden-Württemberg gelten!

Unterstützen Sie mit Ihrer Stimme die heimische selbstständige Wirtschaft, denn Ihr Wahlkreis ist davon akut betroffen!

Geben Sie mir einen Grund, Sie zu wählen! Berichten Sie, wie sie sich zu diesem Sachverhalt positioniert haben.

Herzlichen Dank für Ihr Engagement.

Mit freundlichen Grüßen

(...)